

GÜNTERSBERGE

Güntersberge, die kleinste Stadt im Harz, liegt eingebettet im romantischen Selketal. Sie erhielt 1491 das Stadtrecht und mit den Ortsteilen Bärenrode und Friedrichshöhe sind in Güntersberge 950 Einwohner ansässig. Die Stadt liegt verkehrsgünstig an der Harzhochstraße B 242 und an der Selketalbahn, einer Teilstrecke der dampfbetriebenen Harzer Schmalspurbahn (HSB).



Bei einem Spaziergang durch Güntersberge mit seinen zahlreichen Fachwerkhäusern lohnt es sich genauer hinzusehen. Der herrlich gelegene Bergsee lädt zum Baden, Rudern oder Angeln ein, oder man besucht die alte Grundschule, welche zum Kulturzentrum ausgebaut wird. Dort kann man im Waldkabinett vieles über Natur, Forst- und Waldwirtschaft erfahren.

Die Natur ist ein wichtiger Bestandteil des Erlebens in Güntersberge. Dazu gehört auch der Naturlehrpfad, der sich ca. 3 km durch den Wald schlängelt und auf vielen Schautafeln nützliche und interessante Informationen zur Tier- und Pflanzenwelt vermittelt. Er berührt auch das Bodendenkmal „Güntersburg“.

Ein gut beschildertes Wanderwegenetz bietet viele Möglichkeiten für Jung und Alt und auch für

Radwanderfreunde, die herrliche Umgebung von Güntersberge zu erkunden. Eingebunden ist Güntersberge in den „Selketal-Stieg“ zwischen Stiege und Quedlinburg

Ein weiterer Höhepunkt ist ein Besuch im Kuriositäten- und Mausefallenmuseum.

Güntersberge, am Zusammenfluss von drei Gewässern, nämlich Selke, Katzol und Limbach, bietet zu jeder Jahreszeit die besten Voraussetzungen für eine erholsame Zeit - die Urlaubszeit. Zahlreiche Ferienwohnungen, Gästezimmer und Hotels laden die Gäste ein, um ein Verweilen perfekt zu machen.



Sehenswertes / Wissenswertes Mausefallen- und Kuriositäten-Museum

ein Museum der ganz besonderen Art. Das Museum wird von Familie Knepper privat geführt. (Öffnungszeiten - Samstag und Sonntag 14-18 Uhr, wochentags nur nach vorheriger Anmeldung) Es zeigt nicht nur die verschiedensten und skurrilsten Mausefallen, sondern auch mechanische Staubsauger, tragbare Toilettenstühle, alte Küchengeräte, Unterwäsche und dergleichen Dinge mehr, welche das Leben im 19. Jahrhundert verschönerten. Auch die Art und Weise der Führung ist ein

Erlebnis für sich, ganz besonders für Kinder, aber auch für alle Erwachsenen.

Alte Bibliothek - eine Bibliothek gibt es in Güntersberge schon sehr lange. Früher waren die Bücher noch im alten Rathaus untergebracht und man musste sich bei den Mitarbeitern der Stadtverwaltung melden, wenn man ein Buch ausleihen wollte. Viel professioneller wurde das Ganze mit



dem Umzug in den Laden eines ehemaligen Gemischtwarengeschäftes. Aus Geldmangel musste die Bibliothek leider geschlossen werden.

Im Jahr 2002 wurde es möglich im leerstehenden Grundschulgebäude einen Klassenraum zu renovieren und dort den Büchern ein neues Domizil zu geben. Sie hat einen Bestand von ca. 7000 Bänden.

Waldkabinett - Der Förderkreis Güntersberge e.V. und der Harzklubzweigverein gestalteten in einem weiteren Klassenraum der alten Grundschule als Ergänzung zum Naturlehrpfad ein Waldkabinett. Neben alter Forsttechnik für Walderneuerung, -pflege und Holzeinschlag sind auch die Nutzung von Fichtenscharrharz und Kiefernrohnbalsam dargestellt.

An Holzscheiben aller im Harz vorkommenden Baumarten kann man Holzstruktur und Jahrringaufbau studieren. In der Abteilung Jagd deuten Trophäen von Muffel-, Reh-, Rotwild und Wildschweinen neben anderen Präparaten auf die Probleme der Jagd hin. Außerdem gibt es eine große Anzahl naturnah nachgebildeter Speise- und Giftpilze. Nicht zuletzt nimmt die Darstellung des Natur- und Umweltschutzes mit diversen Tierpräparaten, Abbildungen geschützter Arten und einem Insektenhotel als Anregung zur Nachahmung einen beträchtlichen Raum ein.

Modellbahnanlage- Eine Arbeitsgruppe des Förderkreises erstellt in einem weiteren Raum eine HO-Modellbahnanlage, die sich an die Bahnhöfe Halberstadt, Blankenburg und der Strecke Rübelandbahn anlehnt.

Feste Veranstaltungen sind Fasching, Walpurgis, Osterfeuer und Ostereierkullern, Pfingstsingen, Sommersonnenwendfeuer, Heimatfest, Weihnachtsmarkt.



In dem **Mausefallen- und Kuriositäten-Museum**, welches einzigartig ist, sind nicht nur witzige und funktionelle Mausefallen, sondern auch alte und seltene Küchengeräte ausgestellt. Die Mittel-



deutsche Zeitung schrieb hierüber: „Diese werden mit Witz und Charme vorgeführt.“ Über 100 Fotos, Ölbilder und Zeichnungen über das Thema „das stille Örtchen“ sind ebenfalls in dem Museum zu be-



sichtigen, aber auch alte Damenunterwäsche, Keuschheitsgürtel, Floh-Fallen

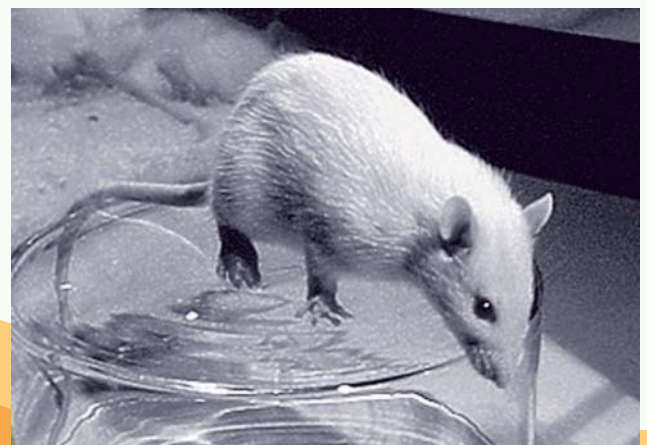
und noch vieles mehr. Am Jahresende bietet der Leiter Herr Knepper, welcher ausgebildeter Sänger (lyr. Tenor für Oper, Operette und Musical mit Hochschulabschluss in Weimar und Leipzig) ist, ein musikalisches weihnachtliches Programm im Saal der Weihnachtsausstellung an. Dazu gibt

es Christstollen und Glühwein bzw. Kaffee und Kuchen. Ansonsten steht für die Verpflegung gerne



das Team des Museums-Cafés zur Verfügung. Karten für diese Veranstaltung können direkt beim Museum reserviert werden.

Das Museum hat Samstag und Sonntag von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Wochentags können Einzelpersonen bzw. Familien Termine telefonisch erfragen. Gruppenbesuche sind nach telefonischer Absprache jederzeit möglich.



Gabriele & K.-H. Knepper
Klausstr. 138
06507 Güntersberge
Tel. (039488) 430